

Seit dem 11. September 2001 sind wir uns unserer Verwundbarkeit durch Terroranschläge via Luftweg schmerzlich bewusst geworden. Seither wird versucht, weltweit die Sicherheitslücken des Luftraumes zu schliessen. Aber auch andere Zugänge müssen künftig mit modernster Sicherheitstechnik ausgestattet sein. Dies gilt auch für den Wasserweg, wo höchste Sicherheitsstufe, genannt ISPS Code (International Ship and Port Facility Security), gilt. Ohne die Anpassung der Sicherheitsmassnahmen in unseren Häfen werden Im- und Exporte nach Übersee früher oder später nicht mehr zugelassen bzw. stark erschwert werden.

Redundantes Sicherheitsnetz in der Hafenanlage von Bremerhaven

Hafensicherheit

Das Thema Hafensicherheit stellt heute nicht mehr nur ein Problem dar, dem sich die Betreiber aus wirtschaftlichen Gründen stellen müssen, sondern ist vielmehr zu einem Politikum herangereift, das weit über die europäischen Grenzen hinausreicht. Das unter dem ISPS Code lautende Grundprinzip der Hafensicherheit ist aufgrund befürchteter Terroranschläge von der Wasserseite her im Bereich Sicherheitstechnik weltweit Thema Nummer eins.



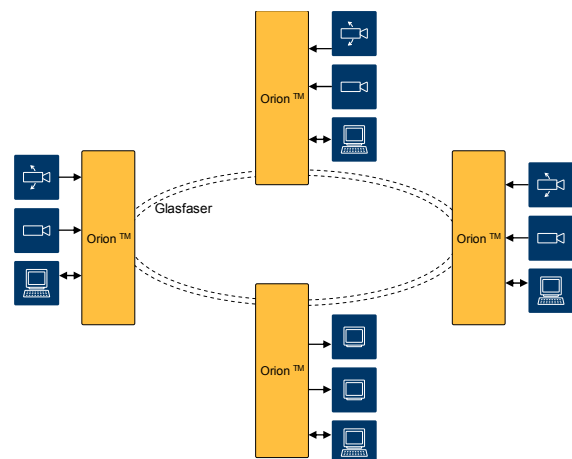
Das Hafengelände stellt hohe Anforderungen an die Videoüberwachung

Die bremenports GmbH & Co. KG, als die zuständige Managementgesellschaft der Häfen in Bremen und Bremerhaven, hat sich frühzeitig mit der Thematik ISPS auseinandergesetzt, um sämtlichen Anforderungen des Sicher-

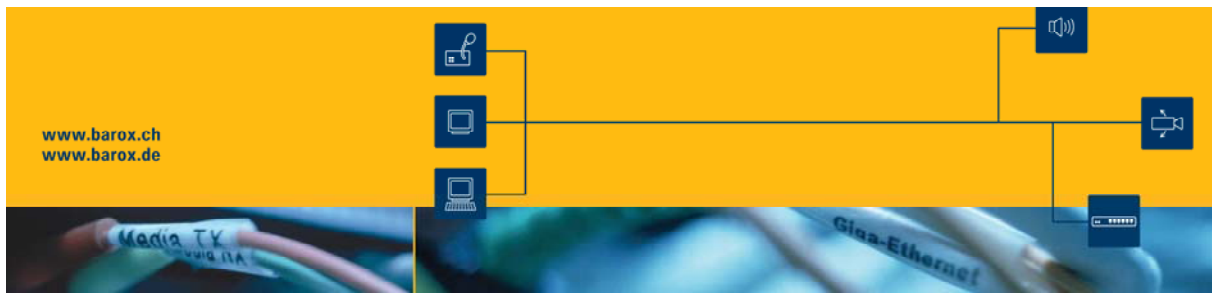
heitsbedürfnisses im Kreuzfahrtterminal, Umschlagshafen und dem Betriebsgelände gerecht zu werden. Nicht nur die Absicherung der Aussenhaut, der Zutrittskontrolle und der Schleusenbedienung sind hier ein Thema, sondern auch die Zuverlässigkeit des Backbone Netzes. Es muss sichergestellt sein, dass Redundanzen geschaffen werden, um die zentrale Videoüberwachung sowie die Audio-, Daten- und Ethernet-Übertragung dauerhaft, störfrei und sicher über grosse Distanzen zu gewährleisten.

Netzstruktur

Das im Überseehafen von Bremerhaven bereits vorhandene, grossflächig angelegte LWL-Netz mit einer Ausdehnung von ca. 13,5km² konnte dazu genutzt werden, eine redundante, auf Singlemode-Fasern basierende Ringstruktur aufzubauen.



Bestehende Kameras, Monitore, Digitalrekorder etc. wurden dabei an die „Perle“ der barox Kommunikation GmbH, genannt ORION™, angebunden. ORION™ ist ein optisches Übertragungssystem, welches dem Anwender flexible Abrufmöglichkeiten, Alarmmeldungen



z. B. bei Störungen in der Datenübertragung, Gefahren durch unberechtigten Zutritt oder möglichen Ausfällen sowie eine transparente Darstellung aller sich im Netz befindlichen Benutzer bietet. Das System kann jederzeit modular erweitert und somit aktuellen Sicherheitsbedürfnissen spezifisch angepasst werden. Das Proprietäre Protokoll gewährleistet die Abhörsicherheit und stellt ein in sich geschlossenes, sicheres System dar.



ORION™ Knoten mit redundanter Speisung

ISPS-Zertifikat

Durch diese Infrastrukturmassnahme und weitere Investitionen des Betreibers in Beleuchtungsanlagen, Zäune, Kameras, Sensoren etc. wurde auch in Bremerhaven das ISPS Zertifikat erworben, das den Zugang zum US-Markt weiterhin aufrecht erhält, die Tore für Import und Exporte aus bzw. nach Übersee sichert und das Sicherheitsbedürfnis der Terminalbetreiber, Hafenbesucher, Hafenarbeiter sowie Passagiergäste vollends befriedigt.



Die Videoüberwachung umfasst Innen- und Aussenräume

Die barox bietet...

...wegweisende Verbindungen überall dort, wo Video-, Sprach-, oder Datensignale prompt und sicher transportiert werden müssen. Zum Beispiel an den Flughäfen von Dubai, Genf und Zürich, im Tunnel San Bernardino, auf Autobahnen in der Schweiz und Deutschland, auf vielen Bergbahnen wie Titlis, Schilthorn etc., im Kantonsspital Liestal, in den Bahnhöfen Genf, Zürich und Bern, im KKL Luzern oder an der Uni Zürich. Bei barox finden Sie ein umfassendes Sortiment optischer Module und Systeme. Wir planen, koordinieren und liefern einfache Punkt-Punkt-Verbindungen genauso wie ausgedehnte Netzwerke. Unser erfahrenes Beratungsteam steht Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite.



barox Kommunikation AG
Systeme für LWL-Technik
Zürcherstrasse 59
CH-5400 Baden
Tel. ++41 56 210 45 20
mail@barox.ch
www.barox.ch

barox Kommunikation GmbH
Systeme für LWL-Technik
Marie-Curie-Strasse 8
D - 79539 Lörrach
Tel. ++49 7621 5500 280
mail@barox.de
www.barox.de